



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax.: 02246/302999-19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 03.12.2018 – 07.12.2018 unter der Seminarnummer 805918 das Seminar „Wertschätzende Kommunikation in Konflikten“ durch.

Ich .....
wohnhaft in .....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub nach dem AWbG.

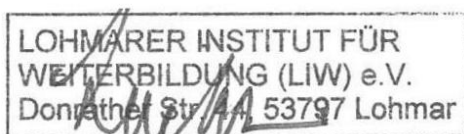
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Zielgruppe, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar ist als Bildungsurlaub der beruflichen Weiterbildung anerkannt in

- Hessen (gemäß § 10, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht)
NRW (gemäß §9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 SBFG. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen ggf. noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug bei beruflicher Weiterbildung) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
Rheinland-Pfalz (gemäß Anerkennung 5276/1901/18 vom 19.03.2018, Anerkennung gültig bis 10.06.2020).
Mecklenburg-Vorpommern (gemäß Anerkennung BfG-A-179/18 vom 23.04.2018)
Niedersachsen (gemäß Anerkennung 18-67558 vom 26.09.2018, Anerkennung gültig bis 31.12.2020)
Berlin (gemäß Anerkennung II A 75-102506 vom 08.10.2018, Anerkennung gültig bis 02.12.2020)
Für Hamburg gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

# SEMINARPROGRAMM

Thema: Wertschätzende Kommunikation in Konflikten  
Termin: 03.12.2018 – 07.12.2018  
Ort: Köln  
Dozentin: Renate Huppertz

## **Montag**

10.00 – 12.30 Uhr Eröffnung, Begrüßung und Vorstellung der TeilnehmerInnen, organisatorische Fragen  
Vorstellen der Ziele des Seminars, Einführung in die Seminarthematik,  
13:30 – 14.30 Uhr Einführung in die grundlegende Bedeutung von Kommunikation  
14:30 – 17:30 Uhr Einführung in das Thema „Konflikt“, Definition und Übungen  
Konfliktkommunikation  
Grundlegende Unterschiede Kommunikation und Konfliktkommunikation

## **Dienstag**

08.30 – 12.30 Uhr Welche Arten von Konflikten gibt es  
Übungen und Rollenspiele  
Grundhaltungen und Selbsterfahrung in Konflikten  
Welcher Konflikttyp bin ich? Übungen  
Welcher Konflikttyp bereitet mir Schwierigkeiten? Übungen  
13.30 – 16.30 Uhr Fallarbeit zum Verhalten in Konfliktsituationen

## **Mittwoch**

08.30 – 12.30 Uhr Eskalationsmodell nach Glaßl  
Kleingruppenarbeit, Rollenspiele „Woran erkenne ich wie hoch eskaliert ein Konflikt ist?“  
13.30 – 16.30 Uhr Konfliktgespräche führen  
Interventionsmethoden im Konflikt  
Fallarbeit, Einzelarbeit, Kleingruppen, Feedback

## **Donnerstag**

08.30 – 12.30 Uhr Konfliktmoderation: Grundhaltung und Basistechniken  
Vertiefende Übungen zur Konfliktmoderation  
Fallarbeit  
13.30 – 16.30 Uhr Eskalation und Deeskalation  
Was eskaliert – was deeskaliert?  
Was ist mein Ziel? Ein Sieg oder eine Lösung?

## **Freitag**

09.00 - 12.30 Uhr Einführung in das Konfliktmanagement  
Entwicklung eines persönlichen Konfliktmanagements  
12.30 - 14.00 Uhr Austausch, Anregungen und Transferübungen  
Zusammenfassung des Seminars mit Abschlussbesprechung

Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext. Dabei werden die Auswirkungen der Seminarthemen z.B. auf die Arbeitsleistung, Team- und Kundenkontakt thematisiert.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen vorbehalten

**Seminarziele:** Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext. Dabei werden die Auswirkungen der Seminarthemen z.B. auf die Arbeitsleistung, Team- und Kundenkontakt thematisiert. Jeder Teilnehmer soll neue Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen in Selbst- und

Sozialkompetenz, Stresskompetenz, Emotionale Kompetenz u.ä.) für sein Berufsleben entwickeln, um so seine Arbeitsfähigkeit zu erhalten sowie seine berufliche Mobilität zu erweitern.

**Zielgruppe:** Arbeitnehmer/innen in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Selbstständige, Entspannungspädagogen, Therapeuten, Berater, Coachs, Arbeitnehmer/innen im Gesundheitsbereich und sozialen Bereich und für Arbeitnehmer/-innen, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.